



Bund der Neusiedlererben

Stellungnahme anlässlich des Verbände-Treffens am 18.03.2019 in der Staatskanzlei Brandenburg bei Herrn Ministerpräsident Dr. Woidke

In Anknüpfung und Ergänzung an die Initiativen und Vorschläge anlässlich der letzten Verbändetreffen und deren Weiterverfolgung fasst unser Zusammenschluss die Forderungen und Anliegen wie folgt zusammen:

1. Enquetekommission 2014

Wir haben zu konstatieren, dass die Empfehlungen der Enquetekommission 5/1 von 2014 (Drucksache 5/8500) in verschiedenen Bereichen bis heute nicht umgesetzt worden sind. Wir ersuchen den Herrn Ministerpräsidenten und die Landesregierung, in Abstimmung mit uns und den Verbänden sowie der LAKD dafür Sorge zu tragen, dass in einer Sonderkommission die weiterhin bestehenden Defizite benannt und kurzfristig Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen eingeleitet werden.

2. Entfristung und Rehabilitierungsgesetze

Die Länder Sachsen-Anhalt und Niedersachsen haben mit der Entschliessung „BR Drucks. 743/17“ auf die Dringlichkeit der Entfristung im Bereich der StRehaG und Verw.RehaG hingewiesen. Da bis jetzt trotz Aufforderung noch kein Referentenentwurf des BMJ vorliegt, der in den Umlauf durch Ministerien und Ausschüsse gehen muss bevor der Bundestag eine Drucksache beschliessen kann, wird dadurch die Zeit z.B. für die Entfristung vor Ende 2019 knapp. Daher wird darum gebeten, dass der Herr MP sich persönlich um eine Beschleunigung des Procedere bemüht und unseren Zusammenschluss über seinen Vorstoss informiert. In der Berliner großen Koalition ist das Ziel der Entfristung im Koalitionsvertrag auf den Seiten 119 und 168 ausdrücklich benannt.

3. Wiedergutmachungsgesetz

Unser Zusammenschluss besteht darauf, dass der Entwurf eines Bodenreform-Wiedergutmachungsgesetzes wieder aufgegriffen wird und bittet den Herrn MP seine eigene Position zu überdenken und in den Regierungsfractionen auf eine Korrektur der Einschätzung dieses auf Rechtsfrieden und Ausgleich hinzuwirken. Wir weisen darauf hin, dass dem Vernehmen nach alle Parteien im Landtag und in der Opposition den genannten Vorschlag begrüßen und eine entsprechende Initiative dergestalt unterstützen würden, dass eine einmütige Entscheidung möglichst bald erreicht werden kann.

4. Härtefallregelung

Wie die bisherigen Vorschläge zur Bodenreformabwicklung und zur rechtlichen Wiedergutmachung belegen, kann man das laufende Angebot der Härtefallregelung eigentlich nicht ernst nehmen. Das derzeitige Budget müsste u.E. auf mindestens 5Mio.€ aufgestockt werden. Der bisherige Bezug auf die soziale Notlage muss als Fremdkörper in dieser Regelung entfallen.

5. Erbenermittler – Auftrag

Ausgehend von der Zusage, im Jahre 2019 professionelle Erbenermittler im standardisierten Verfahren nach Massgabe geschäftsüblicher Abschlüsse in Abstimmung mit unserem

Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.

Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



Zusammenschluss zeitnah einzuschalten. Bekanntlich sind die bisherigen Ergebnisse (siehe Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage Nr. 254 der CDU-Fraktion / Drucks. 6/7496) unzureichend. Demnach wurden bis zum 30.06.2017 von den 10208 betroffenen Fällen nur in 3718 Fällen eine Regelung für die Neubauerben gefunden bzw. Flächenherausgegeben. Gern würden wir hierzu aktuelle Zahlen und Beweisunterlagen in einer Übersicht erhalten, können aber heute feststellen, dass in 12 Jahren weniger als die Hälfte der in Betracht kommenden Fälle reguliert wurden.

6. Kulturerbe

Unser Zusammenschluss widmet sich mit großem Engagement der Erhaltung und Förderung des brandenburgischen Kulturerbes. Hierzu gehören auch die Sicherung und Rettung wertvoller und geschichtsträchtiger Gebäude und Gebäude-Ensembles im ländlichen Raum. Daher wird angeregt, unter der koordinierenden Leitung des MP ein Treffen zur Frage „Wie kann man das Kulturerbe Brandenburgs verstärkt fördern und entwickeln?“ zu organisieren.

Manfred Graf von Schwerin

18.03.2019

ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.: 033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.aren-rg.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF INPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94